

**Nachfolgende Stichworte dienen als Leitfaden zur Darstellung der strukturellen Ausgangslage, der kommunalen Entwicklungsziele und der strukturverbessernden Maßnahmen:**

**Strukturelle Ausgangslage (Gemeinde/Ort)**

- Lage, räumliche Abgrenzung und Verflechtung (u.a. Ziff. 4.1 der Richtlinie)
- Bevölkerungs- und Beschäftigungsentwicklung
- Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen u.ä.
- Bisherige Förderung nach dem Dorfentwicklungsprogramm, Strukturprogramm Ländlicher Raum und Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum
- Zugehörigkeit zu speziellen Fördergebieten
- Besondere Strukturprobleme (landwirtschaftlicher Strukturwandel etc.)
- Flächeninanspruchnahme (FNP etc.)
- Überörtliche/übergemeindliche Zusammenarbeit

**Kommunale Entwicklungsziele, Leitbild (Ort)**

- Allgemeine Beschreibung mit Stärken-Schwächen-Analyse, gegliedert nach den Förderschwerpunkten der Richtlinie
- Übereinstimmung mit kommunalen Fachplanungen
- Überörtliche/übergemeindliche Zusammenarbeit

**Strukturverbessernde Maßnahmen (Ort)**

- Allgemeine Beschreibung, gegliedert nach den Förderschwerpunkten der Richtlinie
- Beitrag zur Erhaltung und Fortentwicklung der strukturellen und baulichen Eigenart des Ortes
- Auswirkungen auf die natürlichen Lebensgrundlagen (z.B. Einsparung von Neubauland, umweltfreundliche Bauweisen, rationeller Energieeinsatz, erneuerbare Energien usw.)
- Einbindung weiterer Träger
- Einbindung weiterer Projekte (Landwirtschaft, Straßenbau/Verkehr, Wohnungsbau, Denkmalpflege, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Sozialeinrichtungen etc.)
- Räumliche Verflechtung, überörtliche/übergemeindliche Zusammenarbeit
- Realisierungszeitraum

**Zusätzlich bei „Wohnen“:**

- Erhebung der Gebäudeleerstände und Baulücken sowie die Nutzungskonzeption dafür
- Beschreibung der Bereiche bzw. „Lupen“ (Kurzbeschreibung mit Baujahr, derzeitige Nutzung, baulicher Zustand, Fläche bzw. Grundstücksgröße, Eigentumsverhältnisse, Verfügbarkeit bzw. Mitwirkungsbereitschaft, Entwicklungsziel und strukturelle Bedeutung)